



„grüne heyde“ norderstedt perspektivenwerkstatt

ergebnisfaltblatt 17. november 2015



rahmenplanung für ein nachhaltiges quartier

Mehr als 120 BürgerInnen, Grundbesitzer, Experten und andere Interessierte sind am 13. und 14. November 2015 in der Grundschule Harksheide-Nord zusammengekommen, um ihre Ideen und Vorschläge für die Gestaltung eines neuen Stadtquartiers zwischen Mühlenweg und Harckesheyde einzubringen. Die Stadt Norderstedt war mit den Bereichen Stadt-, Verkehrs- und Grünplanung sowie dem Amt Nachhaltiges Norderstedt breit vertreten. Neben Vorträgen über innovative Wohnungsbauprojekte andernorts und einer informativen Ausstellung nutzten die TeilnehmerInnen eine Ortsbegehung, Arbeitsgruppen und Planungstische, um ihre Anliegen zu formulieren sowie Ideen für das Planungsgebiet zu erarbeiten.

Die Perspektivenwerkstatt wird in Norderstedt erstmals als integratives Verfahren eingesetzt, um unter Leitung des externen Planerteams von VON ZADOW INTERNATIONAL zum frühest möglichen Zeitpunkt Ansprüche und Bedenken aus möglichst vielen Gesichtspunkten zu kommunizieren und in die Bearbeitung der Planungsaufgabe einzuspeisen.

Die diskutierten Themen umfassten Fragen zu einer geeigneten Wohnbebauung, Grünräumen und Wegeverbindungen, Nutzungs- und sozialer Mischung, neuer Mobilität und Verkehrsvermeidung, nachhaltigen Lebensformen bis hin zum Urban Gardening. Insbesondere wurde angemahnt, dass es zwischen dem neu geplanten Gebiet und den bestehenden Quartieren Harkshörn im Norden, B 202 im Süden und dem Einfamilienhausbereich im Westen zu einer integrierten, guten und vielfältigen Nachbarschaft kommen soll, und dafür entsprechende Angebote zu schaffen sind, z.B. Kita, Serviceangebote, Busverbindung, Mobilitätsversorgung ...

hintergrund

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnungen in Norderstedt wird das Vorhaben von der Stadt seit 2012 unter dem Titel „Wohnbauflächen Mühlenweg - Harckesheyde“ entwickelt. In diesem Quartier soll ein für Norderstedt neuer Nachhaltigkeitsstandard verwirklicht werden. Das Team VON ZADOW INTERNATIONAL wurde mit der Durchführung der Perspektivenwerkstatt beauftragt. Eine Besonderheit dieses Verfahrens besteht darin, dass unmittelbar nach dem öffentlichen Diskurs die städtebaulichen Ideen und Vorschläge zu einem mehrschichtigen Rahmenplankonzept verdichtet werden.

wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Perspektivenwerkstatt werden als „Illustrative Rahmenplanung“ noch im November 2015 in den politischen Gremien vorgestellt und im Internet für alle Interessierten zum Download bereitgestellt. Die Fachämter prüfen die Inhalte bis Februar 2016. Das Planerteam steht begleitend bereit, einzelne Aspekte fachlich weiter zu vertiefen und bei Bedarf fortzuschreiben. Am 27. Februar 2016 lädt die Stadt zum nächsten öffentlichen „bürgerforum grüne heyde“ ein, um das transparente Planungsverfahren fortzusetzen und über den aktuellen Stand zu berichten. Weitere Informationen: www.grueneheyde-norderstedt.de

„Wir wollen mit diesem Verfahren ein neues Kapitel der Bürgerbeteiligung und Planungsqualität aufschlagen!“
Planungsdezernent Thomas Bosse



illustrativer rahmenplan "grüne heyde"



freiraum und landschaft

- 1 Urbaner Park mit Knicks als Freizeitwiese sowie Spiel- und Sportbereichen
- 2 Café am Park
- 3 Grünspace mit natürlichen Wasserpfaden und urbanem Gewässer an der Eichenallee
- 4 Landschaftsbereich mit Schilfpoldern zur Grauwasseraufbereitung
- 5 Nachbarschaftsgärten
- 6 Anbindung Stadtpark und Landschaft mit Themenradweg
- 7 Picknick im Obsthain
- 8 heyde-wiesen mit Rundweg und Beobachtungskanzeln
- 9 Retentionsbereich

mobilität und versorgung

- 10 Verlegte Buslinie 494 durch das Quartier und den Mühlenweg
- 11 Kleinteilige Nahversorgung, Dienstleistungen und „Extra-Care“-Seniorenwohnen
- 12 Kita
- 13 Radrouten durch das Quartier und die heyde-wiesen
- 14 Mobilitätsstation mit Carsharing, nextbike, Fahrradwerkstatt und Ladesäulen
- 15 Quartiersgaragen zur Bündelung der Stellplatzbedarfe
- 16 Umgestaltung des Mühlenwegs als Fahrradstraße mit Durchfahrtssperre

bebauung und nachbarschaft

- 17 Generationenwohnen und Gemeinschaftshaus für Jugend und Familie in den heyde-höfen
- 18 Gemeinsames Gärtnern in der sonnen-heyde
- 19 Individuelles Wohnen in der mühlen-heyde
- 20 Holzarchitektur, gesundes Wohnen und Grauwasser-Recycling an der norder-heyde
- 21 wilde-heyde als Experimentierfeld für nachhaltiges Bauen
- 22 heyde-zentrum - Leben und Arbeiten am Stadtplatz im Quartier der kurzen Wege
- 23 Plusenergiesiedlung an der heyde-wiese

nachhaltigkeit

- 24 Energiezentrale mit Gas BHKW und Schwarzwasseraufbereitung, z.B. Terra Preta
- 25 Semizentrale Eisspeicher und dezentrale Wärmepumpen
- 26 Plusenergiecluster
- 27 Solare Architektur
- 28 Offene Regenwasserkanäle an Wegen

© VZI und Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr



visualisierung

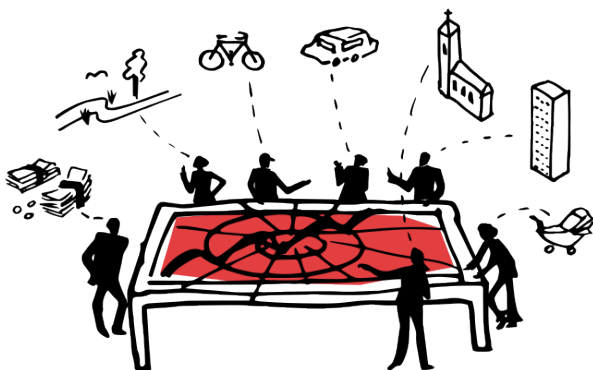


heyde-zentrum - Quartier der kurzen Wege



nachhaltiges mobilitätskonzept harcesstieg

© VZI und Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr



Die Perspektivenwerkstatt wurde durch das Team VON ZADOW INTERNATIONAL im Auftrag der Stadt Norderstedt veranstaltet. Weitere Informationen über Frau Kroker, Fachbereich Stadtplanung, Tel 040 53595 207 sowie unter

www.grüneheyde-norderstedt.de